

BERICHTE
FREIBURGER FORSTLICHE FORSCHUNG
HEFT 46

Geschichte des Waldbaus in Baden – Württemberg im 19. und 20. Jahrhundert

Ein Projekt der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg

Bearbeitet von Prof. Dr. Peter Gürth, Forstdirektor i. R.

FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT
BADEN-WÜRTTEMBERG
FREIBURG, JULI 2003

ISSN 1436-1566

Die Herausgeber:

Forstwissenschaftliche Fakultät der
Universität Freiburg und
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg

Autor:

Professor Dr. Peter Gürth, FDir. i. R.

Bildnachweis:

Abbildung 7, 9-11, 17, 19, 23: Prof. Jürgen Huss
Abbildung 2: Original Volksbank Bad Wildbad
Abbildung 3: Landesbildstelle Baden-Württemberg
Abbildung 4: Landesdenkmalamt Baden – Württemberg
Abbildung 5: Foto Müller, Freudenstadt
Abbildung 15: VANSELOW 1931
Abbildung 16: WAGNER 1912
Abbildung 18: EBERHARD 1922
Abbildung 22: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Die übrigen Abbildungen von Christine Gürth und vom Verfasser

Umschlaggestaltung:

Bernhard Kunkler Design, Freiburg

Bestellungen an:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg
Wonnhaldestrasse 4
79100 Freiburg
Tel. 0761/4018-0 Fax 0761/4018-333
e-mail: fva-bw@forst.bwl.de
internet: www.fva-bw.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht
der Vervielfältigung und Verbreitung
sowie der Übersetzung vorbehalten.

Gedruckt auf 100% chlorfrei
gebleichtem Papier

„Glaube mir, ich hab's erfahren. Du wirst ein mehreres finden in den Wäldern
als in den Büchern. Bäume und Steine werden Dich lehren, was kein Lehrmeister Dir zu hören gibt.“

Bernhard von Clairvaux

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	9
2 Der Waldaufbau . Der Zeitraum von 1800 bis 1850	11
2.1 Der Zustand des Waldes um 1800	11
2.1.1 Der Waldzustand nach zeitgenössischen Beschreibungen	11
2.1.2 Wald- und Forstordnungen	23
2.1.3 Der Wiederaufbau des Waldes beginnt	24
2.1.4 Erste Berichte über Naturverjüngung, Saat und Pflanzung	25
2.2 VORAUSSETZUNGEN UND ZIELE FÜR DEN WALDBAU	27
2.2.1 Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu Beginn des 19. Jahrhunderts	27
2.2.2 Der Beitrag der klassischen Forstwissenschaft	27
2.2.3 Forstorganisation.....	28
2.2.4 Forstgesetzgebung.....	28
2.2.5 Das Wirtschaftsziel.....	29
2.2.6 Die Forsteinrichtung	31
2.3 Der Waldbau	34
2.3.1 Waldbauliche Regelungen und Grundsätze	34
2.3.1.1 Baden	34
2.3.1.2 Württemberg.....	38
2.3.2 Das waldbauliche Handeln.....	39
2.3.2.1 Die Naturverjüngung.....	40
2.3.2.2 Die Forstkulturen. Aufforstung von Ödland und devastiertem Wald	43
2.3.2.3 Saat und Pflanzung, Saatgutversorgung.....	45
2.3.2.4 Die Bestandespflege	47
2.3.2.5 Mittel- und Niederwald.....	48
2.3.2.6 Die Baumartenentwicklung.....	52
2.4 Zusammenfassende Wertung des Zeitraumes von 1800 bis 1850	57
3 Die Konsolidierung. Der Zeitraum von 1850 bis 1920	59
3.1 VORAUSSETZUNGEN UND ZIELE FÜR DEN WALDBAU	59
3.1.1 Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse	59
3.1.2 Forstorganisation.....	59
3.1.3 Forstgesetzgebung	60
3.1.4 Das Wirtschaftsziel.....	60
3.1.5 Die Forsteinrichtung	62
3.1.6 Waldarbeit und Holztransport.....	63
3.1.7 Jagd und Wildschäden.....	64
3.2 DER WALDBAU	66
3.2.1 Waldbauliche Regelungen und Grundsätze	66
3.2.1.1 Baden	66
3.2.1.2 Württemberg.....	71
3.2.2 Das waldbauliche Handeln.....	78
3.2.2.1 Die Naturverjüngung.....	78

3.2.2.2	Die Forstkulturen.....	82
3.2.2.3	Bestandespflege.....	90
3.2.2.4	Mittel - und Niederwald.....	94
3.2.2.5	Die Baumartenentwicklung.....	98
3.3	Zusammenfassende Wertung des Zeitraums von 1850 bis 1920.....	110
4	Übernutzung und Krieg. Der Zeitraum von 1920 bis 1945	111
4.1	Voraussetzungen und Ziele für den Waldbau	111
4.1.1	Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse	111
4.1.2	Forstgesetzgebung.....	111
4.1.3	Forstorganisation.....	112
4.1.4	Das Wirtschaftsziel.....	112
4.1.5	Die Forsteinrichtung	113
4.1.6	Betriebsarbeiten und Walderschließung	113
4.2	Der Waldbau.....	114
4.2.1	Waldbauliche Regelungen und Grundsätze. PHILIPP und WAGNER	114
4.2.1.1	Baden (nach 63 und 102).....	114
4.2.1.2	Württemberg.....	124
4.2.2	Das waldbauliche Handeln.....	128
4.2.2.1	Die Naturverjüngung.....	128
4.2.2.2	Die Forstkulturen	133
4.2.2.3	Die Bestandespflege	136
4.2.2.4	Mittel - und Niederwald.....	138
4.2.2.5	Die Baumartenentwicklung.....	141
4.3	Versuch einer wertenden Zusammenfassung des Zeitraums von 1920 bis 1945	146
5	Der Waldumbau. Der Zeitraum von 1945 bis heute	147
5.1	Voraussetzungen und Ziele für den Waldbau	147
5.1.1	Politische und wirtschaftliche Verhältnisse	147
5.1.2	Forstgesetzgebung und forstliche Förderung	148
5.1.3	Forstorganisation.....	149
5.1.4	Das Wirtschaftsziel.....	150
5.1.5	Die Forsteinrichtung	154
5.1.6	Forsttechnik.....	155
5.1.7	Der Waldschutz	155
5.1.8	Jagd und Wildschäden.....	160
5.2	Der Waldbau.....	163
5.2.1	Waldbauliche Regelungen und Grundsätze.	163
5.2.2	Das waldbauliche Handeln.....	170
5.2.2.1	Die Naturverjüngung.....	170
5.2.2.2	Die Forstkulturen	174
5.2.2.3	Die Bestandespflege	185
5.2.2.4	Mittel- und Niederwald.....	187
5.2.2.5	Die Baumartenentwicklung.....	190

5.3 Zusammenfassende Wertung der jüngsten Waldbaulichen Vergangenheit im Zeitraum von 1945 bis heute.....	195
6 SCHLUSS	197
7 Anhang: Tabellen und Diagramme.....	201
8 Literaturverzeichnis	207
8.1 Benutzte Regionale Waldbaurichtlinien (Stand 15.02.98):.....	207
8.2 Betriebsmonographien und sonstige Schriften:.....	209
9 Personen – und Ortsregister	219

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kinzigflösser. Nach einem Wandbild in Wolfach.	14
Abbildung 2: Bannwald „Wilder See-Hornisgrinde“; Blick auf Karwand und See vor 1858	15
Abbildung 3: Der „Wilde See“ heute	15
Abbildung 4: Alpirsbach im Jahr 1839 (Lithographie von Th. Dibold; Landesdenkmalamt)	16
Abbildung 5: Alpirsbach heute	16
Abbildung 6: Früher Wiederaufbau des Waldes: über 300j. Furniereiche im Spessart	24
Abbildung 7: Schirmschlag in Buche	37
Abbildung 8: Schirmschlag in Eiche	37
Abbildung 9: Niederwald	50
Abbildung 10: Mittelwald	50
Abbildung 11: Eichenschälrinde	60
Abbildung 12: Verjüngung eines Tannen-Buchenbestandes im Badischen Femelschlag	67
Abbildung 13: Blick vom Feldberg auf die Aufforstung ehemaliger Höfe beim Rinken vom Ende des 19. Jahrhunderts	83

Abbildung 14: Die 100jährige Philipps-Douglasie im Stadtwald Sulzburg	108
Abbildung 15: Hiebsschlüssel nach PHILIPP	118
Abbildung 16: Der Blendersaumschlag in der Theorie (nach WAGNER 1912)	124
Abbildung 17: Der Blendersaumschlag in der Praxis	125
Abbildung 18: Hiebsschlüssel nach EBERHARD	127
Abbildung 19: Sturmwurf	156
Abbildung 20: Borkenkäferfalle (1945 noch unbekannt)	157
Abbildung 21: Käferbaum	157
Abbildung 22: F-Hieb. Holzhauer der französischen Firma ALBIAC haben einen fachgerechten Kahlhieb gemacht.	175
Abbildung 23: „Wursträdlesbetrieb“ mit reiner Fichte	193
Abbildung 24: Natürlicher Fruchtwechsel durch Tannen-Verjüngung unter Fichte im Mittleren Schwarzwald	194
Abbildung 25: Von reiner Fichte erster Generation zum Plenterwald (Stadt Schiltach)	194